

„Eine bombastische Leistung“

BADMINTON Drei deutsche Meistertitel gehen an Blau-Weiß Wittorf / Matthias Kicklitz triumphiert zweimal

Lennard Jessen

Blau-Weiß Wittorf wird allmählich zum „Titelproduzenten“: Bei den 72. deutschen Badmintonmeisterschaften in der Bielefelder Seidensticker Halle zündeten die Neumünsteraner Cracks, wie bereits im Vorjahr, ein wahres Titelfeuerwerk. Matthias Kicklitz gewann im Einzel und Mixed, Bjarne Geiss holte den Titel im Doppel.

Ohne Satzverlust zum Einzel-Titel: Wittorfs Ausnahme-spieler Matthias Kicklitz dominierte die gesamte Konkurrenz und revanchierte sich im Finale für die jüngste Niederlage gegen Fabian Roth (TV Refrath) beim bislang letzten Bundesliga-Spieltag mit 21:17, 24:22 erfolgreich. Beim Stand von 22:22 musste Roth verletzungsbedingt aufgeben. Über die sogenannte Bundesligaquote sicherte sich Kicklitz mit der neuen und alten Deutschen Meisterin im Dameneinzel, Yvonne Li (SV Fun-Ball Dortelweil), ungesetzt in Abstimmung mit den zuständigen Bundestrainern das Startticket für den Mixed-Wettbewerb. Die beiden Einzelspezialisten zeigten der Konkurrenz eindrucksvoll, dass sie auch im gemischten Doppel gemeinsam das Maß der Dinge bei diesen Titelkämpfen waren. Im Finale wurde das topgesetzte



Deutsche Meister im Mixed: Matthias Kicklitz (Wittorf), der auch im Einzel triumphierte, und Yvonne Li (SV Fun-Ball Dortelweil).

Duo Stine Küspert Jan Colin Völker (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim/TV Refrath) von Kicklitz/Li mit 21:17, 25:23 in die Schranken gewiesen. Wittorfs Herreneinzel-Weltranglisten-115. kommentierte seinen Auftritt gegenüber dem Courier: „Ich bin super happy, mit zwei Titeln nach Hause zu fahren. Es ist mega, so im ersten Wettkampf ins neue Jahr zu starten.“

Das Wittorfer Titel-Trio in Bielefeld machte Neumünsters inzwischen erfahrener

Bjarne Geiss im Herrendoppel perfekt. Zusammen mit Völker sicherte sich der auf Platz 56 der Doppel-Weltrangliste notierte Geiss den Dreisatzsieg (11:21, 21:13, 21:18) über Marvin Datko/Kenneth Neumann (1. BC Saarbrücken-Bischmisheim/1. BC Wipperfeld). „Im ersten Satz haben es die beiden Jungs sehr gut und clever gemacht. Danach waren wir aggressiver im Spiel nach vorne und ein bisschen schneller auf den Beinen. Wenn wir den Angriff hatten, waren wir kon-



Deutsche Meister im Herrendoppel: Bjarne Geiss (Wittorf, vorne) und Jan Colin Völker vom TV Refrath. Fotos: Claudia Pauli

zentrierter. Am Ende haben wir das Spiel kontrolliert“, erklärte Geiss.

Im Pech war Wittorfs Patrick Scheiel: Im verlorenen Doppel-Viertelfinale an der Seite von Daniel Hess (1. BC Beuel) verletzte er sich und konnte das Halbfinale im Mixed zusammen mit Franziska Volkmann (Wittorf) nicht bestreiten, sodass er zusammen mit seiner Freundin „nur“ Bronze holte. Scheiel/Volkmann waren als Titelverteidiger angetreten.

Die weiteren Wittorfer in Ostwestfalen, Jonathan Drespe und Philipp Nebendahl, trumpten ebenfalls groß auf. Insgesamt dreimal erreichten sie das Viertelfinale. „Das war, wie im Vorjahr, eine bombastische Leistung unserer Athleten. Drei deutsche Meistertitel nach Neumünster zu holen, ist hervorragend und gilt es nun beim nächsten Bundesliga-Spieltag zusammen mit den Fans gebührend nachzufeiern“, sagte Wittorfs Teamchef Ralf Treptau.